

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
A. Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft	1
I. Wesen der Nachlasspflegschaft	1
1. Der Erbfall und seine Folgen	1
2. Sachwalterstellungen des BGB	2
3. Gesetzliche Regelung der Nachlasspflegschaft	2
4. Statistik	4
II. Überblick: Geschichtliche Entwicklung der Nachlasspflegschaft	5
III. Abgrenzung der Nachlasspflegschaft von anderen Rechtsstellungen	6
1. Abwesenheitspfleger	6
2. Auseinandersetzungspfleger	7
3. Pfleger für unbekannte Beteiligte	8
4. Testamentsvollstrecker	10
5. Vertreter gem. Art. 233 § 2 EGBGB	12
6. Vertreter gem. § 11b Vermögensgesetz	12
7. Kanzleiabwickler	13
a) Aufgaben	13
b) Konkurrenz mit einem Nachlasspfleger	13
8. Prozesspfleger nach § 57 ZPO	14
9. Bevollmächtigte über den Tod hinaus	15
10. Besonderer Vertreter nach § 779 II ZPO	16
B. Voraussetzungen der Anordnung der Nachlasspflegschaft ..	17
I. Arten der Nachlasspflegschaft	17
II. Voraussetzungen der Nachlasspflegschaft nach § 1960 BGB	17
1. Allgemeines	17
2. Unbekannter Erbe	19
3. Noch keine Annahme der Erbschaft	28
4. Ungewissheit über die Erbschaftsannahme	29
5. Bedürfnis für die Nachlasspflegschaft	30

6.	Vorliegen der Voraussetzungen für den ganzen Nachlass	39
7.	Teilnachlasspflegschaft	40
III.	Voraussetzungen der Prozesspflegschaft (§ 1961 BGB) .	42
1.	Antrag eines Gläubigers	43
2.	Unklarheit bezüglich Erbe/Erbschaftsannahme	48
3.	Beabsichtigte gerichtliche Geltendmachung von Ansprüchen	50
4.	Rechtsschutzbedürfnis	53
5.	Entscheidung des Nachlassgerichts	54
IV.	Anordnung einer Nachlassverwaltung	55
1.	Voraussetzungen	55
2.	Beendigung der Nachlassverwaltung	57
V.	Von einer Nachlasspflegschaft erfasste Nachlässe	58
1.	Höfe- und Anerbenrecht	58
2.	Deutsche Nachlässe im Ausland und auf Schiffen	58
3.	Ausländernachlässe in Deutschland	59
4.	Ausländische Nachlasspflegschaften	61
5.	Die Europäische Erbrechtsverordnung	62
6.	Nachlass in der Schweiz	63
C.	Anordnungsverfahren und Bestellung des Nachlasspflegers	65
I.	Zuständiges Gericht	65
1.	Sachliche Zuständigkeit	65
2.	Örtliche Zuständigkeit	67
3.	Funktionelle Zuständigkeit	70
4.	Internationale Zuständigkeit	72
II.	Verfahren des Nachlassgerichts	74
1.	Verfahrensbeginn	74
2.	Amtsermittlungsgrundsatz	74
3.	Erbenermittlungspflicht des Nachlassgerichts?	74
4.	Beteiligte, Rechtliches Gehör	81
5.	Ermessen des Nachlassgerichts?	82
III.	Die Anordnung der Pflegschaft und Bestellung eines Nachlasspflegers	82
1.	Die Anordnung der Nachlasspflegschaft	82
2.	Die Auswahl des Nachlasspflegers	83
a)	Auswahl einer Einzelperson	83
b)	Rechtsdienstleistung durch den Nachlasspfleger	91
c)	Bestellung mehrerer Nachlasspfleger	91
d)	Bestellung eines Verhinderungs-Nachlasspflegers	93
e)	Bestellung eines Gegen-Nachlasspflegers	93
f)	Bestellung eines Ergänzungs-Nachlasspflegers	93

g) Bestellung eines Teil-Nachlasspflegers	94
h) Bestellung des Pflegers unter Vorbehalt	94
3. Beschlussinhalt, Mitteilungen	95
4. Verpflichtung; Aushändigung der Bestellsurkunde	97
5. Gerichtskosten	100
6. Übernahmepflicht	105
7. Ablehnungsrecht	106
8. Nichtigkeit der Bestellung des Nachlasspflegers	106
9. Akteneinsicht	106
IV. Die Ablehnung der Nachlasspflegschaft durch das Nachlassgericht	107
V. Bindung anderer Gerichte an die Anordnung der Pflegschaft	108
D. Sonstige Sicherungsmaßnahmen und Maßregeln des Nachlassgerichts	111
I. Sicherungsmaßnahmen nach § 1960 BGB	111
1. Gesetzliche Beispiele	112
2. Weitere Sicherungsmöglichkeiten	113
3. Kosten der Sicherung	114
4. Verstorbene Notare, Beamte, Ärzte	114
5. Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen	114
6. Keine Bestellung eines Nachlasspflegers durch einstweilige Anordnung	115
II. Einstweilige Maßregeln des Nachlassgerichts nach § 1867 BGB	115
1. Ein Nachlasspfleger ist noch nicht bestellt	116
2. Der bestellte Nachlasspfleger ist verhindert	117
3. Dringender Fall	117
4. Maßregeln des Nachlassgerichts	118
5. Weitere Verfahrensfragen	119
E. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Nachlassgerichts	121
I. Beschwerde gegen die Anordnung der Nachlasspflegschaft	123
1. Beschwerdeberechtigung, Beschwerdewert, Wirkungen	123
2. Teilanfechtung	126
3. Gleichstehende Fälle	126
II. Beschwerde gegen die Auswahl des Nachlasspflegers	127
III. Beschwerde gegen die Ablehnung der Nachlasspflegschaft	127
1. Fall des § 1960 BGB	128

2.	Fall des § 1961 BGB	129
IV.	Beschwerde gegen die Aufhebung der Pflegschaft . . .	129
V.	Beschwerde gegen die Entlassung des Nachlasspflegers .	130
VI.	Sonstige Fälle einer geregelten Beschwerdebefugnis .	131
VII.	Rechtsbeschwerde	131
F.	Die Rechtsstellung des Nachlasspflegers im Allgemeinen . .	133
I.	Vertretungsmacht des Nachlasspflegers	133
1.	Allgemeines	133
2.	Vertretungsmacht bei unzulässiger Nachlasspflegschaft	136
3.	Innenverhältnis; Überschreiten des Sicherungszwecks, pflichtwidrige Handlungen	136
4.	Missbrauch der Vertretungsmacht	137
5.	Schenkungen	138
6.	Beschränkungen des Erben gelten für den Nachlasspfleger	139
7.	Verdrängende Vertretungsmacht?	139
8.	Gleiche Stellung der Pfleger nach § 1960 und nach § 1961 BGB	141
9.	Minderjährige Erben	142
10.	Auswirkungen der Ermittlung einzelner Erben auf die Vertretungsmacht	143
11.	Auswirkungen der Aufhebung der Bestellung zum Nachlasspfleger	143
12.	Selbstständigkeit des Nachlasspflegers	144
13.	Höchstpersönliche Amtsführung? Urlaub, Mitarbeiter .	145
II.	Grenzen der Vertretungsmacht des Nachlasspflegers .	146
III.	Beschränkungen des Nachlasspflegers durch andere Rechtsträger	149
1.	Miterben	149
2.	Testamentsvollstrecker	149
3.	Nacherbe	153
4.	Nachlassinsolvenzverwalter	153
5.	Nachlassverwalter	154
G.	Ermittlung, Sicherung und Verwaltung des Nachlasses . . .	157
I.	Allgemeines	157
1.	Akteneinsicht	157
2.	Vermögensstrennung	157
II.	Verwaltungsmaßnahmen im Regelfall	158
1.	Wohnung	158
2.	Suche nach Wertgegenständen	164

3.	Das Mietverhältnis über die Wohnung	165
4.	Krankenhaus; Pflegeheim	168
5.	Ermittlung von Bankkonten und Sicherung	168
6.	Inbesitznahme des Nachlasses	171
7.	Verkauf von Nachlassgegenständen	174
8.	Strom, Gas, Telefon, Rundfunk	176
9.	Gläubigerermittlung	176
10.	Beerdigung	176
11.	Versicherungen	180
12.	Beihilfe, Sterbegeld	187
13.	Ansprüche auf Rente/Sozialleistungen	187
14.	Rückzahlung von Sozialhilfe	190
15.	Abrechnung mit dem früheren Betreuer	191
16.	Rückzahlung von Betreuervergütung an die Staatskasse	194
17.	Abrechnung mit dem Arbeitgeber	195
18.	Finanzamt	195
19.	Einzug von Forderungen	196
20.	Eingehung von Verbindlichkeiten, Abschluss von Verträgen	196
21.	Verjährungsfragen	197
22.	Schenkungen des Erblassers	198
23.	Auskunftsanspruch gegen Hausgenossen, Erbchaftsbesitzer	200
24.	Mitgliedschaften in Vereinen etc	201
25.	Vollmachten	201
III.	Verwaltung von Geld und Konten des Erblassers	203
1.	Überblick: Geldgeschäfte des Nachlasspflegers	203
2.	Umschreibung der Konten	205
3.	Errichtung eines neuen Kontos, uU bei einer anderen Bank	205
4.	Einzahlung von Bargeld	206
5.	Überprüfung früherer Kontobewegungen	206
6.	Fortführung, Einrichtung, Auflösung von Girokonten	208
7.	Anderkonten, Treuhandkonten, Sammelkonten	213
8.	Sparbuch	214
9.	Nicht entwertete alte Sparbücher	214
10.	Termingeldkonten	215
11.	Wertpapiere	215
12.	Sperrvermerk	216
13.	Schließfächer	217
14.	Geldanlagen	217
15.	Nicht verzinsliche Geldanlagen	219

	16. Vermögensumschichtung	220
	17. Herausnahme aus der Hinterlegung	222
IV.	Verwaltung von Grundstücken	222
	1. Grundbuch und Nachlasspflegschaft	222
	2. Verwaltungsmaßnahmen	223
	3. Veräußerung von Nachlassgrundstücken	224
	4. Erwerb von Grundstücken für den Nachlass	229
	5. Eigentumswohnung im Nachlass	230
	6. Teilungsversteigerung	230
V.	Gesellschaftsanteile, Handelsgeschäfte	231
	1. Tod eines Einzelkaufmanns	231
	2. OHG, KG	231
	3. GmbH-Anteile im Nachlass	232
VI.	Erbrechtliche Angelegenheiten	234
	1. Annahme, Ausschlagung der Erbschaft	234
	2. Ausschlagung früherer Erbschaften	234
	3. Annahme früherer Erbschaften	235
	4. Pflichtteilsansprüche	235
	5. Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers; Erfüllung von Vermächtnissen	236
	6. Vermächtnisansprüche	237
	7. Klärung der Erbfolge	237
	8. Erbscheinsverfahren	237
	9. Testamentsanfechtung; sonstige Anfechtung	239
	10. Erbunwürdigkeitsklage	240
	11. Verzicht auf die Beschränkung der Erbenhaftung ..	240
	12. Nachlassverwaltung	241
	13. Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft bei Gesamt-Nachlasspflegschaft	241
	14. Auseinandersetzung bei Teilnachlasspflegschaft ..	242
	15. Erbteilsveräußerung	244
	16. Organspende	244
VII.	Insichgeschäfte des Nachlasspflegers	244
	1. Grundlagen	244
	2. Wirksame Insichgeschäfte	247
	3. Erweiterung des Schutzes des Erben durch § 1824 I BGB	248
	4. Rechtsgeschäfte zwischen dem Nachlasspfleger und seinen nächsten Verwandten (§ 1824 I Nr. 1 BGB) ...	249
	5. Schmälerung von Sicherheiten (§ 1824 I Nr. 2 BGB) ..	251
	6. Vertretungsausschluss bei Rechtsstreitigkeiten (§ 1824 I Nr. 3 BGB)	252
	7. Rechtsfolge eines Verstoßes	253

H. Erstellung des Nachlassverzeichnisses	255
I. Das Nachlassverzeichnis	255
II. Inhalt des Verzeichnisses	256
1. Aktiva	256
2. Passiva	258
3. Stichtag für das Verzeichnis	258
4. Belege	259
5. Wertangaben bei den Nachlassgegenständen	259
6. Versicherung der Richtigkeit	262
7. Zuziehung von Zeugen, Sachverständigen	262
8. Kosten der Vermögensaufzeichnung	262
9. Vorläufiges Verzeichnis	263
10. Ungenügendes Verzeichnis	263
11. Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben	263
III. Prüfungstätigkeit des Nachlassgerichts	264
1. Fehlendes Verzeichnis	264
2. Überprüfung des Verzeichnisses	265
I. Genehmigungen des Nachlassgerichts	267
I. Geldanlagen	268
1. Verzinsliche Anlagen	268
2. Andere Anlagen	268
II. Verfügungen des Nachlasspflegers über Rechte, Wertpapiere und hinterlegte Wertgegenstände	269
1. Allgemeines	269
2. Ausnahmen	270
3. Verfügung über Rechte auf Geldleistung	271
4. Verfügung über ein anderes Recht, kraft dessen der Nachlass eine Leistung verlangen kann	272
5. Verfügung über ein Wertpapier des Nachlasses	273
6. Eingehung einer Verpflichtung zu einer Verfügung ..	273
7. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	273
8. Kündigung der Nachlasswohnung	275
9. Kündigung von Versicherungsverträgen	276
10. Hinterlegung von Wertpapieren und Wertgegenständen	276
III. Grundstücksgeschäfte des Nachlasspflegers	277
1. Verfügung über Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	278
2. Verfügung über grundstücksbezogene Forderungen ..	279
3. Verfügung über Schiffe, Schiffsbauwerke	279
4. Unentgeltlicher Erwerb von Wohnungs- und Teileigentum	279

5.	Verpflichtung zu einer genehmigungsbedürftigen Verfügung	279
6.	Auf entgeltlichen grundstücksbezogenen Erwerb gerichtete Verträge	280
IV.	Erbrechtliche Rechtsgeschäfte	280
V.	Sonstige wichtige Geschäfte	283
1.	Geschäfte über das Vermögen im Ganzen	283
2.	Fortführung, Erwerb oder Veräußerung eines Erwerbsgeschäfts	283
3.	Pachtverträge	285
4.	Mietverträge und ähnliche Dauerverträge	285
5.	Kreditverträge	286
6.	Inhaberschuldverschreibungen, Wechsel	287
7.	Bürgschaften, Schuldübernahmen	287
8.	Prokuraerteilung	288
9.	Vergleiche, Schiedsverträge	288
10.	Minderung von Sicherheiten	289
11.	Vollmachtserteilung, Vollmachtswiderruf	290
12.	Schenkungen	290
V.	Genehmigungsverfahren des Nachlassgerichts	291
1.	Antrag, Antragsinhalt und Antragszeitpunkt	291
2.	Genehmigung durch Mitpfleger oder Nachlassgericht?	291
3.	Verfahren, Verfahrenspfleger	291
4.	Entscheidung des Nachlassgerichts	296
	a) Erteilung der Genehmigung; Kriterien	297
	b) Versagung der Genehmigung	301
	c) Negativattest	302
5.	Wirksamwerden der Entscheidung des Nachlassgerichts	302
6.	Bindung des Grundbuchamts	303
7.	Anfechtung der Entscheidung des Nachlassgerichts	303
VI.	Wirksamwerden des Geschäfts des Nachlasspflegers	305
1.	Wenn die Genehmigung nur erholt werden „soll“	305
2.	Vertragsschluss mit vorheriger Genehmigung des Nachlassgerichts	306
3.	Einseitige Rechtsgeschäfte	306
4.	Vertragsschluss, ohne dass eine Genehmigung vorlag	308
5.	Verfahrenspflegerbestellung	313
VII.	Folgen fehlender Genehmigung	313
1.	Fälle	313
2.	Zahlung an den Nachlasspfleger ohne Genehmigung	313
VIII.	Genehmigungsfreie Handlungen des Nachlasspflegers	314

1.	Annahme geschuldeter Leistungen	314
a)	Annahme der Leistung, wenn der Gegenstand der Leistung nicht in Geld oder Wertpapieren besteht	315
b)	Annahme der Leistung, wenn der Anspruch nicht mehr als 3.000 Euro beträgt	315
c)	Annahme der Leistung, wenn Geld zurückgezahlt wird, das der Nachlasspfleger ohne Sperrvereinbarung angelegt hat	315
d)	Annahme, wenn der Anspruch zu den Nutzungen des Nachlassvermögens gehört	316
e)	Annahme der Leistung, wenn der Anspruch auf Erstattung von Nebenleistungen gerichtet ist . .	316
2.	Nachlassverkauf beweglicher Sachen, weitere Fälle . .	316
J.	Verhältnis Nachlasspfleger – Nachlassgläubiger	319
I.	Allgemeines	319
1.	Pflicht zur Auskunft	319
2.	Pflicht zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung .	320
3.	Verzicht auf die Beschränkung der Erbenhaftung? . .	320
4.	Antrag auf Nachlassverwaltung?	320
5.	Setzen einer Inventarfrist?	321
6.	Auswirkungen der Nachlasspflegschaft auf die Verjährung	321
7.	Pfändung eines Miterbenanteils; des Herausgabeanspruchs; Arrest	322
8.	Vereinbarungen über die Schuld	322
II.	Dreimonatseinrede des Nachlasspflegers	323
III.	Aufgebot der Nachlassgläubiger	324
1.	Zweck des Aufgebots, Frist, Einrede	324
2.	Antrag, Antragsbegründung, Aufgebot	324
3.	Ausschließungsbeschluss und Folgen	326
IV.	Befriedigung der Nachlassgläubiger bei leistungsfähigen Nachlässen	327
1.	Allgemeines	327
2.	Recht des Nachlasspflegers zur Gläubigerbefriedigung .	328
3.	Gläubigerbefriedigung, wenn alle Gläubiger befriedigt werden können	329
V.	Überschuldete Nachlässe	330
1.	Übersicht	330
2.	Prognose der Zulänglichkeit des Nachlasses	330
3.	Überschuldung, aber ausreichend Mittel für ein Insolvenzverfahren vorhanden	331

4.	Überschuldung, zu wenig Mittel für ein Insolvenzverfahren vorhanden	332
5.	Außergerichtlicher Vergleich mit den Nachlassgläubigern	335
6.	Bei Kleinstnachlässen keine Ausschüttung an die Gläubiger	339
K.	Überschuldete Nachlässe und Nachlassinsolvenzverfahren . .	341
I.	Antrag des Nachlasspflegers auf Nachlassinsolvenzeröffnung	341
1.	Der Antrag	341
2.	Eröffnung des Insolvenzverfahrens	342
3.	Folgen der Eröffnung	343
4.	Vergütung und Aufwendungen des Nachlasspflegers . .	346
II.	Die Nachlasspflegschaft während des Nachlass- Insolvenzverfahrens	348
III.	Problematik des außergerichtlichen Vergleichs zur Abwendung des Insolvenzantrags	349
L.	Prozesse des Nachlasspflegers	351
I.	Beim Erbfall bereits anhängige Prozesse des Erblassers .	351
1.	Übersicht	351
2.	Prozessfortführung durch den Nachlasspfleger	352
II.	Beim Erbfall noch nicht anhängige Prozesse	354
1.	Aktivprozesse	354
2.	Passivprozesse	357
III.	Prozesskostenhilfe für den Nachlasspfleger	358
IV.	Vorbehalt der beschränkten Erbenhaftung?	360
V.	Eigenmandatierung des anwaltlichen Nachlasspflegers .	361
M.	Zwangsvollstreckung	363
I.	Vollstreckung in den Nachlass	363
1.	Vollstreckungstitel wurde vor dem Erbfall erlangt . .	363
2.	Vollstreckungstitel wurde nach dem Erbfall erlangt .	364
3.	Annahme der Erbschaft bei fortbestehender Nachlasspflegschaft	365
II.	Vollstreckung für den Nachlass	366
1.	Umschreibung der Klausel erforderlich?	366
2.	Notarielle Urkunden	367
3.	Unauffindbare Vollstreckungsunterlagen	367
4.	Genehmigungen des Nachlassgerichts	367

N. Ermittlung der Erben	369
I. Allgemeines	369
1. Aufgabenkreis	369
2. Wirtschaftliche Grenzen der Erbenermittlung	369
3. Graphische Darstellung der Ermittlungen	370
4. Auslegung des Testaments	370
5. Rechtsfolgen dürftiger Erbenermittlung	371
6. Folgen, wenn kein Erbe ermittelt wird	372
7. Benachrichtigung des ermittelten Erben	372
8. Erbschein	373
II. Teilaufhebung der Pflegschaft bei Ermittlung einzelner Erben?	373
III. Reihenfolge der Ermittlungen	375
1. Testament	375
2. Erbvertrag	376
3. Gesetzliche Erbfolge	377
IV. Ermittlungsmöglichkeiten	379
1. Standesamt	379
2. Informationen aus der Wohnung	381
3. Kontaktpersonen	381
4. Kirchliche Archive	381
5. Gerichtsakten	382
6. Ermittlung von Namensträgern	383
7. Ermittlung von Anschriften	383
8. Zeitungsinserate	383
9. Sonstige Auskunftsquellen, Internet	383
10. Ausland	385
V. Einschaltung von Erbenermittlern	386
1. Rechtsbeziehung	388
2. Honorar des Erbenermittlers	388
3. Zeitpunkt der Einschaltung des Erbenermittlers durch den Nachlasspfleger	390
4. Akteneinsicht der Erbenermittler in Personenstandsbücher und Nachlassakten	391
5. Vollmacht des Nachlasspflegers	392
6. Erbensuche als Rechtsberatung, Erbscheinsantrag ..	393
7. Steuern des Erbenermittlers	394
VI. Verschollene Erben	394
O. Haftung des Nachlasspflegers	395
I. Haftung gegenüber dem Erben	395
1. Voraussetzungen	395
2. Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs	401

3.	Verjährung	402
4.	Versicherung des Nachlasspflegers	402
II.	Haftung gegenüber Nachlassgläubigern	404
1.	Verletzung der Auskunftspflicht	404
2.	Mangelhafte Nachlassverwaltung	404
3.	Unterlassen des Antrags auf Nachlassinsolvenzverfahren	404
4.	Finanzamt, Staatskasse, sonstige Fälle	405
III.	Haftung gegenüber Dritten	405
IV.	Haftung des Erben für den Nachlasspfleger	405
1.	Der Nachlasspfleger als Erfüllungsgehilfe des Erben	405
2.	Regress des Erben beim Nachlasspfleger	406
P.	Verhältnis Nachlassgericht – Nachlasspfleger	407
I.	Grundsatz	407
II.	Auskunftspflichten des Nachlasspflegers	407
III.	Berichtspflichten des Nachlasspflegers	407
IV.	Aufsicht und Weisungen	408
1.	Beratung und Einführung durch das Nachlassgericht	408
2.	Selbstständigkeit des Nachlasspflegers	409
3.	Pflichtwidrigkeiten des Nachlasspflegers	410
4.	Sonstige Weisungen	413
5.	Rechtsmittel	414
V.	Zwangsgelder	415
VI.	Prüfungspflichten des Nachlassgerichts	416
1.	Prüfung des Nachlassverzeichnisses; vgl Rz 453	416
2.	Prüfung der jährlichen Rechnungslegung; vgl Rz 890	416
3.	Prüfung der „Schlussrechnung“	416
4.	Genehmigungen des Nachlassgerichts	416
5.	Prüfung der Vergütungsabrechnung	417
6.	Sonstige Überprüfungen	417
VII.	Entziehung der Vertretungsmacht durch das Nachlassgericht	417
1.	Vertretungszug für bestimmte Rechtsgeschäfte	418
2.	Voraussetzungen	419
3.	Verfahren	420
VIII.	Haftung des Staates	420
1.	Staatshaftung	420
2.	Kontrolle des Nachlassgerichts durch die Justizverwaltung	422
IX.	Straftatbestände	423

Q. Vergütung und Ersatz von Aufwendungen des Nachlasspflegers	425
I. Übersicht	425
1. Allgemeines	425
2. Berücksichtigung der Vergütung beim Pflichtteil . . .	426
3. Berücksichtigung der Vergütung bei der Erbschaftsteuer	427
4. Erstattung der Nachlasspflegschaftskosten durch Dritte	427
II. Vergütung des berufsmäßigen Nachlasspflegers mittelloser Nachlässe aus der Staatskasse	427
1. Mittelloser Nachlass	428
2. Berufsmäßigkeit der Nachlasspflegschaft	430
3. Vergütung aus der Staatskasse	432
4. Aufwendungsersatz aus der Staatskasse	439
5. Festsetzung von Vergütung und Aufwendungsersatz aus der Staatskasse	439
III. Vergütung des berufsmäßigen Nachlasspflegers vermögender Nachlässe aus dem Nachlass	445
1. Leistungsfähiger Nachlass	445
2. Vergütung aus dem Nachlass	445
3. Abrechnungsfähige Stunden	462
4. Aufwendungsersatz aus dem Nachlass, Anwaltskosten .	470
5. Vereinbarung der Vergütung mit den Erben	473
6. Festsetzung der Vergütung gegen den Nachlass bzw die Erben	474
7. Realisierung des Anspruchs	480
8. Erstattung der Pflegschaftskosten durch Dritte	483
IV. Besondere Vergütungsformen	483
V. Nichtberufsmäßige (ehrenamtliche) Nachlasspfleger .	484
1. Vergütung	484
2. Aufwendungsersatz	486
VI. Umsatzsteuer des Nachlasspflegers	487
VII. Einkommensteuer und Gewerbesteuer des Nachlasspflegers	488
VIII. Rechtsmittel	489
1. Zuständigkeit	489
2. Erinnerung oder Beschwerde?	489
3. Beschwerdeberechtigte	491
4. Weitere Verfahrensfragen	492
5. Rechtsbeschwerde zum BGH	493
IX. Vergütung des Nachlassverwalters	493

R. Entlassung des Nachlasspflegers und Aufhebung der Nachlasspflegschaft	495
I. Die Entlassung des Nachlasspflegers	495
1. Entlassung auf Antrag des Nachlasspflegers	495
2. Entlassung auf Antrag der Erben, Gläubiger, sonstiger Dritter	496
3. Entlassung von Amts wegen durch das Nachlassgericht	496
a) Entlassung wegen Wegfall der Eignung	496
b) Entlassung wegen eines anderen wichtigen Grundes	498
c) Entlassung wegen Bestellung eines Betreuers für den Nachlasspfleger	498
d) Entlassung von Beamten	498
e) Teil-Entlassung	498
f) Entlassungsvorbehalt	499
g) Erfolgreiche Beschwerde gegen die Entlassung	499
4. Verfahren; Beschluss; Wirksamwerden	499
5. Tod des Nachlasspflegers	500
6. Konkurrenz zweier Nachlasspfleger	501
II. Ende und Aufhebung der Nachlasspflegschaft	501
1. Ende durch Aufhebungsbeschluss	501
2. Automatisches Ende der Nachlasspflegschaft	506
3. Wirksamwerden der Aufhebung, Mitteilung des Beschlusses	506
4. Feststellung der Rechtswidrigkeit der Anordnung der Pflegschaft	507
III. Folgen der Beendigung der Nachlasspflegschaft	507
1. Für den Erben	507
2. Für den Nachlasspfleger	508
IV. Nachlassregulierung	509
S. Die Rechnungslegung gegenüber dem Nachlassgericht	511
I. Rechnungslegung	511
1. Jährliche Rechnungslegung	511
2. Schlussrechnungslegung	512
3. Inhalt der jährlichen Rechnungslegung	512
4. Schlussabwicklung nach Beendigung der Pflegschaft	513
II. Rechnungsprüfung (Jahresrechnung)	514
III. Prüfung der Rechnungslegung bei Beendigung der Nachlasspflegschaft?	516
T. Verhältnis Nachlasspfleger – Erbe	517
I. Privatpersonen als Erben	517

1.	Vor Aufhebung der Nachlasspflegschaft	517
2.	Nach Aufhebung: Nachlassherausgabe, Rechenschaftspflicht	517
3.	Die Entgegennahme der Schlussrechenschaft durch den Erben, Prüfungsverlangen des Erben	519
4.	Die Herausgabe des Nachlasses und der Unterlagen .	520
5.	Vergütungsabrechnung und Zurückbehaltungsrecht	524
6.	Handakten des Nachlasspflegers	526
II.	Der Fiskus als festgestellter gesetzlicher Erbe	528
1.	Vermögende Nachlässe	528
2.	Erschöpfte, wertlose, überschuldete Nachlässe	529
3.	Auftauchen des wirklichen Erben	530
III.	Die Hinterlegung des Nachlasses bei unklaren Erben . .	530
1.	Verhältnis zur Feststellung des Fiskalerbrechts	531
2.	Hinterlegungsverfahren	531
U.	Das Europäische Nachlasszeugnis für Nachlasspfleger	535
I.	Allgemeines	535
II.	Auf die Nachlasspflegschaft anzuwendendes Recht . .	536
1.	Anwendbarkeit der EuErbVO auf die Nachlasspflegschaft	536
2.	Internationale Zuständigkeit für die Nachlasspflegschaft	536
a)	Allgemeine Regelungen	536
b)	Sonderzuständigkeit nach Art. 19 EuErbVO . . .	537
3.	Auf die Nachlasspflegschaft anzuwendendes Recht . .	537
III.	Das Europäische Nachlasszeugnis für den Nachlasspfleger	539
1.	Überblick	539
2.	Zuständigkeit	539
a)	Internationale Zuständigkeit	539
b)	Örtliche Zuständigkeit	540
c)	Sachliche Zuständigkeit	540
d)	Funktionelle Zuständigkeit	540
3.	Der Antrag auf Ausstellung des ENZ	541
a)	Antrag	541
b)	Antragsberechtigung	541
c)	Antragsinhalt	541
d)	Verfahren des Nachlassgerichts	542
4.	Auf den Erbfall anzuwendendes Recht	542
a)	Allgemeines	542
b)	Vorrangige Staatsverträge	543
c)	EuErbVO	543

5.	Erteilung des ENZ	543
6.	Ausfüllhinweise zum ENZ-Formular	544
	a) Formblatt V	544
	b) Formblatt V Anlage VI	545
	c) Gültigkeitsdauer der beglaubigten Abschrift des ENZ	546
7.	Wirkungen des ENZ	547
	a) Rechtliche Wirkungen	547
	b) Tatsächliche Akzeptanz des ENZ	547
8.	Aussetzung der Wirkungen des ENZ	548
9.	Widerruf des ENZ	548
10.	Ablehnung der Erteilung eines ENZ	548
11.	Rechtsmittel	548
12.	Kosten	549
	a) Gebühren	549
	b) Geschäftswert	549
IV.	Erbenermittlung durch den Nachlasspfleger in den Mitgliedstaaten	549
V.	Anerkennung und Vollstreckung der Vergütungsfestsetzung des Nachlassgerichts	550
V.	Steuerliche Rechte und Pflichten des Nachlasspflegers	551
I.	Der Nachlasspfleger als gesetzlicher Vertreter des Erben ..	551
II.	Mitteilungen an das Finanzamt	552
	1. Mitteilungen des Standesamts	553
	2. Mitteilungen der Banken, Lebensversicherungen, Aktiengesellschaften	553
	3. Mitteilung des Nachlassgerichts	553
III.	Erbschaftsteuer	554
	1. Erwerb von Todes wegen	554
	a) Steuerklassen (§ 15 ErbStG)	554
	b) Steuersätze (§ 19 ErbStG)	555
	c) Freibeträge (§ 16 ErbStG)	555
	d) Sonstige Steuerbefreiungen	555
	2. Erbschaftsteuererklärung	556
	3. Erbschaftsteuerbescheid	558
Anhang I:	Beispiele, Musterschreiben und -anträge, Beschlüsse ..	565
	1. Anregung, einen Nachlasspfleger zu bestellen (§ 1960 BGB)	565
	2. Antrag eines Nachlassgläubigers auf Bestellung eines Nachlasspflegers (§ 1961 BGB)	565

3. Schreiben des Nachlasspflegers an die Bank/Sparkasse des Erblassers	566
4. Schreiben des Nachlasspflegers an das Standesamt . .	567
5. Berichte des Nachlasspflegers an das Nachlassgericht . .	567
6. Nachlassverzeichnis des Nachlasspflegers	568
7. Schreiben des Nachlasspflegers an die Nachlassgläubiger	569
8. Benachrichtigung des Erben durch den Nachlasspfleger	569
9. Antrag auf Gläubigeraufgebot durch den Nachlasspfleger	570
10. Schreiben des Nachlasspflegers an die Lebensversicherungsgesellschaft	571
11. Schreiben des Nachlasspflegers an den Bezugsberechtigten der Lebensversicherung	572
12. Vergleichsvorschlag des Nachlasspflegers an die Nachlassgläubiger	573
13. Jährliche Rechnungslegung des Nachlasspflegers . . .	575
14. Anträge auf Genehmigung durch den Nachlasspfleger .	576
15. Vergütungsantrag des Berufsnachlasspflegers des mittellosen Nachlasses auf Zahlung aus der Staatskasse	577
16. Vergütungsantrag des Berufsnachlasspflegers auf Zahlung aus dem vermögenden Nachlass	578
17. Vergütungsantrag des Rechtsanwalts als Berufsnachlasspfleger, der zugleich Anwaltsdienste abrechnet, auf Zahlung aus dem Nachlass	579
18. Antrag des nichtberufsmäßigen (ehrenamtlichen) Nachlasspflegers auf Zahlung der Aufwendungen aus der Staatskasse	580
19. Antrag des nichtberufsmäßigen Nachlasspflegers auf Zahlung von Vergütung und Auslagenersatz aus dem vermögenden Nachlass	580
20. Vergütungsantrag des anwaltlichen Verfahrenspflegers	581
21. Schreiben des Nachlasspflegers an das Amtsgericht, wenn das Standesamt Auskünfte ablehnt	582
22. Antrag des Nachlasspflegers auf Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	582
23. Schlussbericht des Nachlasspflegers	583
24. Beschluss des Nachlassgerichts: Anordnung der Nachlasspflegschaft	584

25. Vergütungsfestsetzungsbeschluss des Nachlassgerichts	585
26. Genehmigungsbefehl des Nachlassgerichts	587
27. Beschluss des Nachlassgerichts: Aufhebung der Pflegschaft	587
28. Beschlüsse des OLG	587
29. Geschäftsbesorgungsvertrag und Vollmacht bei Teil-Pflegschaft	588
30. Nachlassregulierungsvertrag nach Aufhebung der Nachlasspflegschaft	589
Anhang II: GNotKG Kostenverzeichnis 12310 bis 12340	591
Anhang III: Gebührentabelle nach dem GNotKG	593
Stichwortverzeichnis	595